

Rede zum 80jährigen Jubiläum des BDS Deizisau am 8. Mai 2010 in der Zehntscheuer Deizisau

Meine sehr geehrten Damen und Herren,
liebe Festgäste,
liebe Mitglieder des BDS Deizisau,

ich darf Sie im Namen von Vorstand und Ausschuss des BDS Deizisau ganz herzlich zu unserem Festempfang anlässlich unseres 80jährigen Bestehens ganz herzlich heute Abend hier in der Zehntscheuer begrüßen.

Besonders begrüßen möchte ich den Vize-Präsidenten des BDS Baden-Württemberg, Herrn Norbert Raif mit Frau. Weiter begrüßen darf ich unseren Deizisauer Bürgermeister Herrn Matrohs, der heute Abend durch eine Sportverletzung etwas gehandicapt ist, dies aber gut kaschiert hat. Von dieser Stelle in jedem Fall beste Genesungswünsche.

Ich begrüße ganz herzlich die erschienenen Damen und Herren des Gemeinderats mit Partner. Wir freuen uns außerdem, dass auch Mitglieder benachbarter BDS-Verbände hier aus der Region heute Abend anwesend sind. Stellvertretend hierfür begrüßen möchte ich die Vorsitzende des BDS Altbach, Frau Ulrike Seifried mit Ehemann sowie ihren Stellvertreter Helmut Maschler mit Frau. Herr Raif ist ja zudem in seinen weiteren Funktionen als Plochinger Vorsitzender und Kreisvorsitzender heute Abend anwesend.

Besonders begrüßen darf ich auch die Presse. Frau von Leesen von der Esslinger Zeitung wird hoffentlich nur Gutes von unserem heutigen Festempfang zu berichten haben.

Eine besondere Ehre ist es für uns zudem, mit Herrn Prof. Dr. Volker Steinhübel einen Festredner für den heutigen Abend gewonnen zu haben, der sich durch seine Vortragstätigkeit und seine Publikationen ein hervorragendes Renommee im Themenfeld Controlling und Management im Mittelstand erworben hat. Wir dürfen uns im Anschluss an die Grußworte auf seinen Festvortrag „Der Mittelstand in

Deutschland: Herkunft – Standpunkt – Zukunft“ freuen. Auch Ihnen, Herr Prof. Dr. Steinhübel ein herzliches Willkommen hier in Deizisau.

Als sich im Jahre 1930 28 Selbstständige zum Gewerbe- und Handelsverein Deizisau zusammenschlossen, hätten die überwiegend aus Handwerken bestehenden Mitglieder wohl im Traum nicht daran gedacht, dass sich Deizisau 80 Jahre später als prosperierende Gemeinde am Neckarknie mit über 6.500 Einwohnern, zwei großen Gewerbe- und Industriegebieten und weit über 100 Unternehmen präsentieren würde, die zusammen fast 3.000 Arbeitsplätze anbieten.

Schriftliche Zeugnisse von dieser Gründung des BDS Deizisau haben sich leider nicht erhalten. So sind wir zur Rekonstruktion der damaligen Verhältnisse auf die vorhandenen Auszüge der Deizisauer Chronik, die Überlieferungen unserer Vorväter sowie die allgemeinen historischen Zeugnisse dieser Zeit angewiesen.

Das politische und soziale Umfeld zu Beginn der dreißiger Jahre war denkbar anders als heute. Die Weimarer Republik befand sich in ihrer schwersten Wirtschaftskrise, das gesellschaftliche Klima wurde von einem scharfen Gegensatz der verschiedenen Klassen bestimmt, das politische Klima war derart radikalisiert, dass die demokratischen Parteien schließlich ihre Mehrheit verloren. Die Folgen sind uns allen hinlänglich bekannt.

Auch in Deizisau herrschte ein Gegensatz vor zwischen den im Zuge der Industrialisierung zugezogenen Arbeitern, die unter der Woche in den großen Fabriken Esslingens ihr Einkommen erwirtschafteten und der alteingesessenen Bevölkerung, die überwiegend in Landwirtschaft oder Handwerk tätig war. Gründungsvorsitzender vor 80 Jahren war der Drehermeister Otto Hammelehle.

Nach Drittem Reich und 2. Weltkrieg kam es am 13. September 1949 im Gasthaus zum Hirsch zur Neugründung des BDS, dessen Vorsitzender der Schmiedemeister Ludwig Fischer wurde, der Vater unseres heutigen Mitglieds Hartmut Fischer. Er saß dem Verein insgesamt 9 Jahre bis 1958 vor.

18 Gründungsmitglieder nahmen damals 28 weitere Mitglieder in ihre Reihen auf, sodass dem BDS zu diesem Zeitpunkt nahezu alle Selbständigen des Ortes angehörten.

Ich möchte Ihnen einfach kurz die Namen der 18 Gründungsmitglieder mit Ihren Berufen vorstellen und Sie damit auch ein wenig hinein nehmen in die gute alte Zeit von Deizisau:

- Albert Bantel, Friseur
- Ludwig Dose, Mechaniker
- Ernst Fahrion, Flaschner
- Julius Fahrion, Schuhmacher
- Ludwig Fischer, Schmied
- Heinrich Fuhrer, Sattler
- Eugen Huttenlocher, Schuhmacher
- Albert Leonberger, Flaschner
- Eugen Malmsheimer, Mechaniker
- Wilhelm Müller, Elektroinstallateur
- Norbert Müller, Küfer
- Otto Müller, Elektroinstallateur
- Hermann Rost, Schneider
- Wilhelm Schmidetter, Glaser
- Heinrich Schmidetter, Glaser
- Emil Zugri, Schneider
- Albert Zugri, Mechaniker

Schon allein die Berufsbezeichnungen lassen erahnen, dass die Deizisauer Selbständigen 1949 in ihrer Struktur dem Gründungsjahr 1930 deutlich näher waren als dem Jahr 2010.

Wenn man sich nun die Namen der Gründungsmitglieder anschaut und die Familienchroniken einiger heutiger Vorstandsmitglieder kennt, dann weiß man, dass Heinrich Schmidetter der Großvater unseres 2. Vorsitzenden Hans Schmidetter ist und Wilhelm Müller der Urgroßvater des 1. Vorsitzenden. Die Verwandtschaft von

Ludwig Fischer mit Hartmut Fischer hatte ich ja bereits erwähnt. Auch andere Namen und deren unternehmerische Familientradition springen alteingesessenen Deizisauern sofort in das Auge, so insbesondere die Familie Fahrion als Schuhmacher und die Familie Leonberger als Flaschner.

Insgesamt 12 Vorsitzende haben den BDS Deizisau seither durch gute und durch schwierige Zeiten geführt. Mein Vorvorgänger Reinhold Hebisch ist heute abend ebenso anwesend wie mein Vorgänger Claudius Böhm. Deren Vorgänger sind zwischenzeitlich alle verstorben. Erinnern möchte ich hier unter anderen an Helmut Taxis, der von 1968 bis 1972 und von 1978 bis 1983 insgesamt 9 Jahre den BDS geführt hat und auch viele Jahre dem Deizisauer Gemeinderat angehörte. Am längsten amtierte als Vorsitzender des BDS Deizisau Reinhold Hebisch, der im Jahre 2003 nach 19 Jahren dieses Amt an Claudius Böhm abgab.

Überhaupt war das Jahr 2003 ein Umbruchjahr für den BDS Deizisau. Nach vielen Jahren als Vorsitzender des BDS wollte Reinhold Hebisch verständlicherweise den Vorsitz abgeben und dem BDS zu einer Verjüngung und neuem Schwung verhelfen. 19 Jahre war eine lange Zeit und die älteren Mitglieder wissen, dass gerade die achtziger und neunziger Jahre auch eine sehr aktive Zeit des BDS Deizisau mit Leistungsschauen, verkaufsoffenen Sonntagen und vielem anderen waren.

Die Suche nach einem Nachfolger erwies sich allerdings als nicht ganz einfach. Auch eine Auflösung des BDS, wie in anderen Gemeinden praktiziert, stand zur Diskussion.

Schließlich erklärte sich Claudius Böhm bereit, den Vorsitz zu übernehmen. Zusammen mit einer neuen und verjüngten Mannschaft gelang es ihm in den folgenden Jahren, den BDS zu reaktivieren und ihn wieder verstärkt in das Bewusstsein der Öffentlichkeit zu rücken. Dass der BDS schließlich die Kurve bekommen hat, ist ein maßgebliches Verdienst von Claudius Böhm und seinem damaligen Vorstand.

In seinem Jubiläumsjahr zählt der BDS Deizisau knapp 60 Mitglieder. Struktur und Aussehen des BDS haben sich in den zurückliegenden Jahrzehnten deutlich

verändert. Neben die immer noch starke Handwerkerschaft sind zahlreiche Einzelhändler und das vielseitige Dienstleistungsgewerbe getreten. Bauunternehmer bilden weiterhin eine starke Gruppe innerhalb des BDS.

Dieses Anwachsen der Selbständigen in Deizisau lag nicht nur am allgemeinen Wirtschaftsaufschwung, insbesondere in den fünfziger Jahren und später, sondern auch daran, dass unter Altbürgermeister Ertinger nach dem 2. Weltkrieg zunächst das Industriegebiet Ost begründet wurde, wo heute so bekannte Firmen wie Coca-Cola, Index und Eheim ihren Sitz haben und zum anderen an der Ausweisung des neuen Gewerbegebietes West in den achtziger Jahren, wo sich weitere bekannte Firmen wie die Firma Jendrass, die auf eine längere Tradition zurückblicken kann und Firmen wie Walcher, Techno-Land und JCC niederließen, allesamt heute Mitglieder des BDS.

War der BDS bei seiner Gründung in erster Linie eine Interessensgemeinschaft, so liegt heute ein weiterer Schwerpunkt des BDS auf der Bewerbung und Außendarstellung des Wirtschaftsstandortes Deizisau. Mit zahlreichen Veranstaltungen hat der BDS sich und seine Mitglieder präsentiert, bei Leistungs- und Handwerkerschauen, bei verkaufsoffenen Sonntagen und weiteren Aktionen. Er trägt damit natürlich auch ganz wesentlich zum Image der Gemeinde Deizisau und des gesamten Gemeinwesens bei. In den zurückliegenden Jahren haben wir zudem unter dem Motto des Deizisauer Wirtschaftsforums Gäste zu Vorträgen oder politischen Diskussionen eingeladen. Seit dem Jahre 2006 führen wir im November regelmäßig unsere Unternehmerabende auf Schloss Filseck durch, bei denen unsere Mitglieder in festlicher und zugleich geselliger Atmosphäre miteinander ins Gespräch kommen können. Regelmäßige Gespräche mit Bürgermeister und der Verwaltungsspitze runden unser Jahresprogramm ab.

Die Mitglieder des BDS bieten der Bevölkerung ein vielseitiges Angebot an Service- und Dienstleistungen sowie Einkaufsmöglichkeiten. Sie schaffen Arbeits- und Ausbildungsplätze, bringen sich in das Vereinsleben ein und engagieren sich für wohltätige Zwecke. Der BDS ist bemüht, durch aktive Gestaltung der regionalen Wirtschaft und ihres Umfeldes für ein möglichst vielfältiges Angebot zu sorgen. Damit

trägt der BDS zu einer guten Lebens- und Wohnqualität der Bürgerschaft in Deizisau bei.

Natürlich ist es auch eine bestimmte Philosophie, für die der BDS steht und die er und seine Mitglieder nach außen tragen: Es ist das unternehmerische, selbständige Handeln, das Anpacken, sich, seinen Betrieb und andere nach vorne bringen, etwas in dieser Gesellschaft bewegen. Und dies eingebunden in eine größere Gemeinschaft, in gemeinsame, gesellschaftliche Verantwortung. Auch dafür stehen der BDS und seine Mitglieder.

Wir freuen uns, in diesem Jahr unser 80jähriges Bestehen feiern zu können. Neben dem heutigen Festempfang mit geladenen Gästen findet am morgigen Sonntag, 9. Mai 2010 unser verkaufsoffener Sonntag mit Frühjahrsmarkt im Gewerbegebiet West und verschiedenen Attraktivitäten statt.

Ich möchte abschließend allen Mitgliedern des BDS danken, die uns durch alle Zeiten hindurch die Treue gehalten haben. Ich danke allen meinen Vorgängern, die den BDS über 80 Jahre lang geführt haben. Ich wünsche dem BDS Deizisau und seinen Mitgliedern für die Zukunft alles Gute, viel Erfolg, zahlreiche Aktivitäten und hoffentlich wirtschaftliches Gelingen.

Ich darf noch einige Anmerkungen zum weiteren Ablauf des Abends machen:

Im Anschluss an die folgenden Grußworte hören wir erneut das Quintett der Musikschulinitiative Deizisau-Altbach, ebenso im Anschluss an den Festvortrag von Prof. Dr. Steinhübel. Danach laden wir Sie ganz herzlich zu einem Büffet mit Spezialitäten der Region und aus Italien ein. Hier dürfen Sie sich selbst bedienen.

Zu diesem Büffet wird es drei hervorragende Weine aus Italien geben, zudem einen besonderen Merlot aus Argentinien. Einige unserer Ausschussmitglieder haben sich

diese Woche die Zeit genommen, im Weinhaus Mauz die Probe vor Ort zu machen. Dabei soll es auch etwas später geworden sein. Nähere Informationen zu unseren Weinen müssten auf den Tischen ausliegen. Wir dürfen also sehr gespannt sein.

Vorab bedanken möchte ich mich auch bei unserem jungen Team, das uns heute Abend versorgen wird.

Ich wünsche uns allen einen schönen, festlichen, aber auch hoffentlich heiteren und ausgelassenen Jubiläumsabend.

Für Ihr Kommen heute Abend danke ich Ihnen nochmals ganz herzlich im Namen des BDS Deizisau.

Vielen Dank.